

	<p>Object: Bänderwebstuhl (Kinderwebstuhl)</p> <p>Museum: Heimatmuseum Ratzenried Schulstraße 15/Eingang Turnhalle 88260 Argenbühl-Ratzenried 07522/3902 bertoldbuechele@web.de</p> <p>Collection: Flachs und Leinen</p> <p>Inventory number: G0051</p>
--	---

Description

Dieser Bänderwebstuhl hat 15 Längsfäden, damit entsteht ein Band mit 15 mm Breite. Die 15 Fäden laufen von der Spule durch das Web Brett, davon sieben Fäden (Mittelfäden) in fixer Höhe durch die sieben kleinen Löcher, die weiteren acht Fäden durch die Längsschlitz. Beim Webvorgang werden die acht Fäden in den Schlitz nach oben angehoben, anschließend wird das „Schiffchen“ mit dem Quersfaden zwischen den acht Ober- und sieben Mittelfäden durchgeschoben. (Ansicht 2)

Im nächsten Schritt werden die acht Fäden in den Längsschlitz unterhalb der Mittelfäden positioniert, das Schiffchen kann wieder in Gegenrichtung durchgeschoben werden. (Ansicht 3)

Mit diesem einfachen Modell konnte man auch Kindern den Webvorgang veranschaulichen und diese spielerisch zum Weben animieren. Daher bezeichnete man diesen Webstuhl auch als Kinderwebstuhl. Die gewobenen Bänder (im Beispiel ein zweifarbiges Band) konnten im Haushalt vielfältig verwendet werden.

Basic data

Material/Technique:	Holz
Measurements:	L 47, B 16, H 25

Events

Created	When	19. century
	Who	
	Where	

Keywords

- Bandwebstuhl
- Loom